

für die nächste Bewilligungszeit betrifft, so bemerkt die Deputation: Da nach der von der Commission mitgetheilten Uebersicht des Activ- und Passiv- Zustandes am Schlusse des Rechnungsjahres 1828. (pag. 268.) der Vermögensbestand der Häuser sich gegen den Jahreschluß 1822. um 11,621 Thlr. 2 Gr. 4 Pf. vermehrt hat, auch hierbei der Bestand des Naturalvermögens, welcher doch auch einen Theil des Vermögens ausmacht, nicht mit aufgeführt worden ist, so wird daraus hervorgehen, daß durch diesen Ueberschuß der 11,621 Thlr. 2 Gr. 4 Pf. nicht nur die annoch rückständige in die Jahre 1829. und 1830. fallende Ausgabe gedeckt, sondern auch zum Theil für Anschaffung neuer Naturalvorräthe gesorgt werden kann, demnach irgend ein Deficit in der laufenden Bewilligungszeit, obschon die mit Kosten verbundene Sonderung der Häuser statt gefunden, nicht sichtbar geworden ist.

Dieses Resultat und zugleich die Ueberzeugung, daß auch in der nächsten Bewilligungszeit hinreichende Mittel zu Deckung aller Bedürfnisse der Anstalten nicht fehlen werden, begründet sich ferner aus den der Deputation mitgetheilten Uebersichten der in den Jahren 1825. 1826. 1827. und 1828. bei der Armenhaus- Hauptcasse und der Land- Arbeitshaus- Hauptcasse stattgefundenen Einnahme und Ausgabe.

Die Einnahme in gedachten 4 Jahren hat nämlich

556,827 Thlr. — —

die Ausgabe aber

549,996 Thlr. — —

betragen, es ist folglich am Schlusse des Rechnungsjahres 1828. ein Bestand von

6,831 Thlr. — —

verblieben. Wird nun eine Durchschnitts- Summe der gewöhnlichen alljährlichen Einnahme, nach Abzug des ständischen Beitrags an 9000 Thlr., mit circa

130,000 Thlr. — —

angenommen und mit dieser Einnahme die gewöhnliche Ausgabe mit circa 120,000 Thlr. verglichen, ebenfalls nach Abzug der zeither verwendeten Baukosten, welche in 4 Jahren, und zwar:

10,439	Thlr.	7	Gr.	9	Pf.	bei	Waldheim,
2,911	"	23	"	1	"	"	Bräunsdorf,
34,630	"	23	"	2½	"	"	Sonnenstein,
16,242	"	10	"	1	"	"	Zwickau,
7,146	"	14	"	10	"	"	Eolditz,

also in Summa 71,371 Thlr. 6 = 11½ Pf.

betragen haben und in solcher Höhe in den nächsten Jahren nicht wieder eintreten können, so wie nach Abzug des in der Beilage I. sub 6. und 4. angeetzten außerordentlichen Aufwands, so findet sich, daß alljährlich ein Ueberschuß von 10,000 Thlr. so wie in den Jahren 1829. und 1830., in welchen die Bewilligung der 9000 Thlr. fort-dauert, von 19,000 Thlr. — — bei der Casse vorhanden bleiben müsse, welche Summen zu Bau- und andern außerordentlichen Bedürfnissen hinreichend seyn werden.